



Qualitätsmanagement in der Arztpraxis

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind fähig, Arbeitsabläufe und -anweisungen im Rahmen der gesetzlichen Qualitätsvorgaben und der Praxispolitik selbstverantwortlich durchzuführen, zu optimieren und entsprechend neuen Vorgaben zu entwickeln sowie Weisungen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen transparent und verständlich zu kommunizieren und zu überprüfen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

Nennen Sinn und Zweck, Aufwand und Nutzen eines Qualitätsmanagements.

Erläutern Chancen und Risiken eines QM-Systems.

Erklären, was Qualität in der Arztpraxis bedeutet.

Entwerfen ein Prozessmodell und ein Dokumentationskonzept.

Unterscheiden Führungs-, Kern- und Supportprozesse.

Entwickeln und beurteilen Instrumente zur Optimierung und systematischen kontinuierlichen Verbesserung wie Fehlermeldeblatt, Patientenumfrage, Qualitätszirkel, Mitarbeiterschulungen etc..

Wenden die gesetzlichen Vorschriften im Qualitätsmanagement an.

Unterscheiden Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität hinsichtlich der Qualitätsmessung und demonstrieren die Bedeutung der Qualitätstransparenz.

Entwickeln einen Muster-Prozess und beschreiben mindestens einen dazugehörigen Arbeitsablauf aus folgenden Bereichen:

- Empfang/Triage/Agenda
- Hygieneplan und -reglement
- Sterilisationsprozess
- Therapeutische Prozesse
- Bildgebende Diagnostik
- EKG
- Medikamentenabgabe
- Laboruntersuchungen
- Notfälle
- Arbeitssicherheit;

Stellen die Einsatzbereitschaft von Apparaturen und Geräten sowie deren Unterhalt und Wartung sicher.

Führen, überwachen und optimieren das Bestellwesen und stellen die Verfügbarkeit von Material und Medikamenten sicher.

Analysieren Schnittstellen mit externem Support (Buchhaltung, IT).

Interpretieren die Ergebnisse der Führungs- und Kontrollinstrumente sowie des internen Audits (und das Zertifizierungsaudit) und übertragen diese in den Praxisalltag.

Interpretieren die Bedeutung der Begriffe «wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich» in der Praxis.

Kursleitung

Doris Schütz, eidg. dipl. Berufsschullehrperson, Projektmanagerin ICPM

Ort

Olten / Grenchen

Kursdaten

2020

Do 12.11.2020, 13:30 – 19:00
Fr 13.11.2020, 8:30 – 17:00
Sa 14.11.2020, 8:30 – 12:15
Do 19.11.2020, 8:30 – 17:00 (Kursort SOdAS Grenchen)
Fr 20.11.2020, 8:30 – open end
Sa 21.11.2020, 9:00 – open end, max. 15:00
Fr 11.12.2020, 13:30 – max. 21:00
Sa 12.12.2020, Reserve
Fr 18.12.2020 schriftliche Prüfung (1 h, gem. separatem Plan)

2021

Do 15.4.2021, 13:30 – 19:00
Fr 16.4.2021, 8:30 – 17:00
Sa 17.4.2021, 8:30 – 12:15
Mi 21.4.2021, 8:30 – 17:00 (Kursort SOdAS Grenchen)
Do 22.4.2021, 8:30 – 17:00
Fr 23.4.2021, 8:30 – 17:00
Do 29.4.2021, 13:30 – open end
Fr 30.4.2021, 8:30 – open end
Do 6.5.2021, ab 15:00 schriftliche Prüfung (1 h, gem. separatem Plan)

Teilnehmerzahl

Mindestens 14, maximal 16 Teilnehmende.

Kurskosten

SVA-Mitglieder mit mindestens 1-jähriger Mitgliedschaftsdauer netto CHF 1150.- für alle andern Teilnehmenden CHF 1450.-

Von den Kurskosten wurde bereits ein Unterstützungsbeitrag von CHF 300.— der Margrit und Ruth Stellmacher-Stiftung in Abzug gebracht.

(inkl. Lehrmittel und Prüfungsgebühren, falls ein SVA-Seminar absolviert wurde, ansonsten werden Fr. 350.- Prüfungsgebühren verrechnet.)

Anmeldung

Online-Anmeldung

Betreffend Absage der Teilnahme oder Nichterscheinen zum Seminar gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des SVA.

Information

E-Mail sekretariat@sva.ch

Anmeldeschluss

30 Tage vor Seminarbeginn

Das Seminar ist Pflichtmodul für die praxisleitende und klinische Richtung der Weiterbildungsstufe MPK (Med. Praxiskoordinator/-koordinatorin mit eidg. Berufsprüfung) für Med. Praxis-Fachpersonen.

